



# NEWS

Liebe KITA NEWS Leser\*innen, jetzt leben wir also mittendrin im Corona-Zeitalter. Alles, na ja fast alles, hat sich plötzlich für uns verändert - manches für lange Zeit und manches möglicherweise für immer. Dabei konnten wir bereits eine ganze Menge neuer Erfahrungen sammeln. So haben es bisher eher weniger gebräuchliche Begriffe in die Top Ten unseres alltäglichen Wortschatzes geschafft. Von A für „Abstand“ über „Hamsterkäufe“, „Klopapier“ und „Video-Chat“ bis Z für „Zuhausebleiben“. Und der im Alltag ebenso wenig gebräuchliche Mundschutz befindet sich auf seinem unaufhaltsamen Aufstieg zu unserem unverzichtbarsten Modeaccessoire - man geht nicht mehr ohne. Ohne ist out. Ohne geht gar nicht und das ist gut so! Mit großem Einsatz und viel Kreativität habt Ihr Euch für Eure Kita-Schützlinge eingesetzt und dafür alle Achtung verdient. Ihr seid mit „Abstand“ die Besten ; ) Ihr habt Euch gegen das Virus fit gemacht und jetzt heißt es fit bleiben. Und gute Laune bewahren. Und in Eure Lieblingsmaske schlüpfen. Und bei unserem Instagram-Wettbewerb groß rauskommen. Und dafür drückt Euch ganz fest die Daumen: Euer Redaktionsteam.

04 | 2020

## TRÈS CHIC AUF INSTAGRAM

### MIT Eurer LIEBLINGSMASKE GANZ GROß RAUSKOMMEN!

So einfach geht's:

\*

Ein Selfie von Euch  
mit Eurer Lieblingsmaske erstellen

\*

Bis zum 30. Juni 2020 senden an  
[eileen.kremer@diakonie-frankfurt-offenbach.de](mailto:eileen.kremer@diakonie-frankfurt-offenbach.de)

\*

Dadurch einverstanden sein  
mit der Veröffentlichung auf Instagram  
[diakonie.frankfurt.offenbach](https://www.instagram.com/diakonie.frankfurt.offenbach)

\*

Euer Foto fleißig liken lassen

\*

In die Top 10 kommen und  
einen Gutschein für die  
Kaffeekasse Eurer Kita gewinnen

\*

Alle weiteren Infos auf Instagram

\*

Viel Spaß dabei!



## PRO & KONTRA

### MY HOME IS MY CASTLE, ÄHH OFFICE!

Ist das Büro zu Hause ein Modell, das Ihr gerne auch in Zukunft beibehalten würdet? Viele von Euch konnten bereits Erfahrungen sammeln? Wir fragten nach Vor- und Nachteilen, Pro & Kontra:



Katherina Koerper  
Kita Karibuni Bantu

” Homeoffice bietet für mich persönlich nur Vorteile. Es schafft mehr Produktivität durch die freie Gestaltung der Arbeitszeit. Man kann zu den Tages- oder Uhrzeiten

arbeiten, zu denen man die meiste Energie, Kreativität, Geduld und Konzentration hat. Durch Videokonferenzen oder Telefonate mit den Kollegen kommt es zu produktiven, zielgerichteten und kurzen Gesprächen. Ziele können effizient erreicht werden. Jeder kann sich den Raum und die Ruhe, die er für seine Arbeit braucht frei wählen. Die Bindung zur Einrichtung wird gestärkt, Leitungen die ihren Mitarbeiter\*innen Homeoffice ermöglichen geben ihnen einen Vertrauensvorschuss und unterstützen sie dabei, Berufs- und Privatleben besser zu verbinden. Darüber bin ich als Mutter von zwei Kindern sehr dankbar. Dieses gegenseitige Vertrauen und der Respekt stärken die emotionale Bindung zueinander. Wertvolle Zeit wird nicht im Auto auf dem Weg zum Arbeitsplatz verschwendet. Diese Zeit kann durch die Möglichkeit, zu Hause zu arbeiten, produktiv genutzt werden. Ich hoffe, auch nach der Corona-Krise die Möglichkeit zu haben, zumindest teilweise von Zuhause aus arbeiten zu können.“

Mitarbeiter\*in  
Kita Sonnenschein

” Das Homeoffice hat Vorteile und Nachteile. Als Nachteil muss man viel Selbstdisziplin aufbringen und am Ende der Woche Ergebnisse dokumentieren. Es ist eine Vollzeitarbeit. Jedoch sieht leider niemand mein Engagement und meinen Fleiß! Es fällt mir schwer, mich selbst zu organisieren. Einen ruhigen Ort mit einer abgegrenzten Ecke zu finden ist fast unmöglich. Man ist oft von den Kindern abgelenkt. Ich würde gerne länger arbeiten, aber durch Ablenkung ist das nicht möglich. Als Alternative hat mir meine Chefin ermöglicht, direkt am Arbeitsplatz arbeiten zu können. Was ich häufig auch nutze. Zum Schluss muss ich sagen, dass Homeoffice nicht die richtige Arbeitsweise für mich ist. Ich brauche den täglichen Kontakt mit meinen Kollegen.“

#### COMING SOON!!!

Wow, ganz großen Dank für Eure super-tollen Beiträge zum „Homeoffice“. Es waren so viele, dass wir sie hier gar nicht alle unterbringen konnten. Dafür wird Eure nächste KITA NEWS aber komplett vollgepackt damit sein. Versprochen ;)



Im März, als Corona auch in Deutschland Kontaktbeschränkungen brachte, stellten wir uns im Kinder- und Familienzentrum Innenstadt die Frage, wie wir jetzt unsere Familien in dieser Situation der Vereinzelung unterstützen könnten. Wussten wir doch von Familien, die gerade Babys bekommen hatten oder kurz vor dem Geburtstermin standen. Auch um unsere Nachbarn, die Mieterinnen des Hauses der Weißfrauenstiftung in der Bleichstraße 12, 65 Jahre und älter, machten wir uns Sorgen.

Wir entwarfen im Team einen Flyer und versandten ihn. Hilfe beim Einkauf oder Botengänge jeder Art konnte man telefonisch anfragen. Ganz schnell wurde das Angebot vor allem von den Bewohnerinnen aus der Bleichstrasse 12 angenommen. Einkaufsliste und Geld im Einkaufsrolli stand vor der Wohnungstür, wurde von uns mit dem Einkauf gefüllt und wieder vor der Wohnungstür abgestellt. Fragen zu einzelnen Artikeln wurden per Telefon geklärt, ging es doch nicht nur um Toilettenpapier...

Es waren bisher nicht die Massen von Nutzern, aber mit einer Bewohnerin gibt es inzwischen einen festen Markttag. Zurzeit ist sie im Krankenhaus, wie sie uns telefonisch mitteilte; sie ist nicht an Corona erkrankt. Wenn sie wieder zu Hause ist, bleibt es beim Donnerstag, versicherten wir uns gegenseitig. Andere Seniorinnen waren einfach froh über eine solche Möglichkeit.

Eine andere Unterstützer-Idee für die Familien ist unser Verleih von Gesellschaftsspielen, Büchern, Frisbee und Federballspiel usw. Im Eingangsbereich des KifaZ kann das Gewünschte kontaktlos abgeholt werden.

Die Vorschulkinder, die im Sommer in die Liebfrauenschule eingeschult werden, erleben derzeit unser alljährliches Übergangsprojekt „Mit Musik in die Schule“ digital; zusammen mit der Liebfrauenschule und dem Haus der Volksarbeit e.V. konnten wir die sechs Wochen Workshops per Video umsetzen. Ein bisschen Schule kommt zu den Kindern nach Hause.

Angelika Sobolewski



DIESE TIPPS HABEN SICH  
IN VIDEOKONFERENZEN  
BEWÄHRT

### SEHT IHR MICH? JETZT?? - JETZT???



#### Auf Beleuchtung und Akustik achten

Eine helle Ausleuchtung des Gesichts sorgt für ein schärferes Bild. **TIPP:** Das Licht sollte Euer Gesicht von vorne anstrahlen, setzt Euch also nicht mit dem Rücken zum Fenster, sondern anders herum.

#### Für einen ruhigen Hintergrund sorgen

Ein schlichter Hintergrund erhöht die Konzentration während der Besprechung. **TIPP:** Manche Videochats-Tools verfügen über einen Weichzeichner-Effekt mit dem sich der Hintergrund unscharf stellen lässt. Probiert es aus.

#### Hall-Effekte und störende Nebengeräusche vermeiden

Teilnehmende, die gerade nicht sprechen, können ihr Mikrofon deaktivieren. So wird verhindert, dass sich Nebengeräusche summieren. **TIPP:** Die akustische Übertragungsqualität ist besser, wenn Ihr ein Headset benutzt.

#### Den optimalen Bildbereich einrichten

Die Kamera auf Augenhöhe führt zu einer natürlichen Gesprächssituation. **TIPP:** Größere Bücher aufeinanderstapeln, den Laptop darauf platzieren und so eine höhere Kameraposition erzielen. Vertrauliche Informationen aus dem Bildbereich entfernen.

#### Erscheinungsbild bedenken

Angemessene Kleidung erhöht die Ernsthaftigkeit des Gesprächs. **TIPP:** Hemd und Bluse sind vorteilhafter als Morgenmantel. Ein Glas Wasser wirkt seriöser als ein Glas Wein.

#### Testlauf durchführen

Es empfiehlt sich, die Videokonferenz vorher zu proben. Auf diese Weise lassen sich etwaige Fehlerquellen aufspüren und man geht optimal vorbereitet in die Konferenz. **TIPP:** Das Szenario mit einer Freundin oder Bekannten durchspielen.



## DAS KLEINE CORONA-

### ABC

Begriffe, an die wir uns noch lange erinnern werden:

\*

- Abstand
- Balkonien
- Covid-19
- Durchhalten
- 1,50 Meter
- Fledermaus
- Geisterspiele
- Hamsterkäufe
- Impfstoff
- Juhuu! (bei Erfolgen)
- Kita-Notbetreuung
- Lockerungen
- Mundschutz
- Nudeln
- Online-Bestellung
- Pflegekraft
- Quarantäne
- Robert-Koch-Institut
- Social Distancing
- Toilettenpapier
- Urlaub zu Hause
- Videokonferenz
- Wuhan
- Sich kein X für ein U vormachen lassen
- Yoga online
- Zusammenhalt

\*

MASKEN-COLLECTION  
SOMMER 2020

## UNIKATE AUS DER MODE-KREATIV- WERKSTATT

Mund und Nase zu bedecken ist in Zeiten von Corona das Gebot der Stunde, um andere vor einer Tröpfcheninfektion zu schützen - Anlass genug für die ModeKreativWerkstatt Schutzmasken aus hochwertigen Stoffen zu zaubern. Zunächst für die Mitarbeiter\*innen der Diakonie und jetzt für uns alle.

Keine Maske gleicht der anderen. Es gibt sie wahlweise unifarbene oder gemustert mit Punkten, Sternchen, Leopardmuster oder Motiven, die auch für Kinder geeignet sind. Alle Stoffe wurden vor dem Nähen bei 60 Grad gewaschen und heiß gebügelt. Auch nach dem Tragen können sie in der Maschine gewaschen und immer wieder angezogen werden. Inzwischen entstehen rund 100 Masken pro Woche, die nun auch zum Verkauf angeboten werden können.

Weitere Infos gibt's telefonisch direkt von Maren Kurth-Zingelmann, der Schneiderin vor Ort, die sich natürlich auch über jede Vorbestellung für Kitas freut.

Telefon: 069 / 2475 149 - 6203

Darüber hinaus betreibt die ModeKreativWerkstatt der Diakonie eine Second Hand Boutique, die Frauen- und Kinderbekleidung, Schuhe, Schmuck, selbstgenähte Accessoires verkauft. Und gut erhaltene und zeitgemäße Spenden sind hier jederzeit und sehr gerne willkommen.

### Impressum:

Diakonisches Werk für Frankfurt und Offenbach, Arbeitsbereich Tageseinrichtungen für Kinder, Kurt-Schumacher-Straße 31, 60311 Frankfurt am Main, [www.diakonie-frankfurt-offenbach.de](http://www.diakonie-frankfurt-offenbach.de) | Konzeption und Redaktion: Dagmar Keim-Hermann, Peter Huschka, Birgit Liebenow, Kim Wiesner | Text: Peter Huschka, Mitarbeiter\*innen der Diakonie FFM & OF | Gestaltung: Peter Huschka | Fotos: iStock, Shutterstock, Beltz & Gelberg, Mitarbeiter\*innen der Diakonie FFM & OF

**Diakonie**   
Diakonisches Werk  
für Frankfurt  
und Offenbach

Evangelischer Regionalverband Frankfurt und Offenbach  
Fachbereich II Diakonisches Werk für Frankfurt und Offenbach



EVANGELISCHE KIRCHE  
IN FRANKFURT UND OFFENBACH



# KITA- News

### EURE MEINUNG ZÄHLT

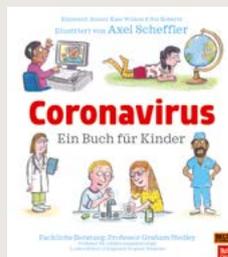
Habt Ihr Fragen, Wunschthemen, Kommentare, ... zu Eurer Kita-News? Wir freuen uns auf alle Anregungen! Sendet Eure E-Mail an: [birgit.liebenow@diakonie-frankfurt-offenbach.de](mailto:birgit.liebenow@diakonie-frankfurt-offenbach.de)

### BUCHEMPFEHLUNG

In verständlichen Texten und mit vielen Illustrationen erklärt das Buch Kindern ab 5 Jahren alles rund um das Virus und seine Folgen. Damit möglichst viele Kinder und Familien Zugang zu diesen verlässlichen Informationen erhalten, stellt Nosy Crow und Beltz & Gelberg das Buch zum **Download kostenfrei** zur Verfügung.

Aus dem Inhalt:

- Was ist das Coronavirus?*
- Wie steckt man sich mit dem Coronavirus an?*
- Was passiert, wenn du dich mit dem Coronavirus ansteckst?*
- Warum machen sich Menschen so große Sorgen, sich anzustecken?*
- Wie kann man das Coronavirus bekämpfen?*
- Warum sind manche Orte geschlossen?*
- Wie ist das, wenn man die ganze Zeit zu Hause ist?*
- Wie kann ich helfen?*
- Was kann ich noch tun?*
- Was passiert als Nächstes?*



**MASKEN WERDEN MODE**  
[die ModeKreativWerkstatt](#)  
[auf YouTube](#)

